

Enzyklopädien sind nur das halbe Wissen

von Simon Blank

(aktualisierte Version vom 8. Januar 2018;

URL: <http://studium.simonblank.de1.cc>)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Wissenschaftliche Artikel, Dissertationen, Habilitationen und (Fach-)Bücher im Internet	1
3	Informationsrecherche in wissenschaftlichen Datenbanksystemen	2
3.1	Verbundportal Gateway Bayern / B3Kat.....	2
3.2	Überblick über die wichtigsten elektronischen Recherchesysteme.....	2
3.3	Kostenloser Vollzugriff auf die im DBIS und der EZB verzeichneten, lizenzierungspflichtigen elektronischen Büchern, Zeitschriften und Datenbanken	3
4	Fachliteratur in gedruckter und elektronischer Form in Bibliotheken ausleihen.....	4
4.1	(Kostenlose) Wissenschaftliche Bibliotheken in München	4
4.1.1	Bibliothek der Technischen Universität München.....	4
4.1.2	Bibliothek der Hochschule München.....	5
4.1.3	Bibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität München.....	5
4.1.4	Bayerische Staatsbibliothek.....	6
4.1.5	Bibliothek des Deutschen Museums	7
4.2	(Universal-)Bibliotheken mit Fachbuchbestand in München	7
4.2.1	Münchner Stadtbibliothek	7
5	Fachbücher neu und gebraucht erwerben	8

1 Einleitung

Wer Grundlagenwissen sucht, recherchiert normalerweise in großen Suchmaschinen¹ und Enzyklopädien². Für tiefer gehende wissenschaftliche Recherchen sind diese Informationsquellen nicht ausreichend: Wissenschaftliche Forschungsergebnisse werden meist zeitnah als Aufsätze und Artikel in Print- oder elektronischen Zeitschriften veröffentlicht sowie mit zeitlicher Verzögerung als (Fach-) Bücher publiziert.

Dieser Artikel zeigt, wie man mit Spezialsuchmaschinen und wissenschaftlichen Datenbanksystemen nach für Ingenieure und Elektrotechnikstudenten relevanter Fachliteratur recherchiert und u. a. über wissenschaftliche Bibliotheken (teilweise) kostenlos Zugriff darauf bekommt. Außerdem zeigt er, welche wissenschaftlichen Bibliotheken es in München gibt, worauf es beim Fachbücherkauf ankommt sowie wo man neue, gebrauchte und u. U. auch vergriffene Bücher erwerben kann.

¹ Z. B. Google.de (URL: <https://www.google.de>) bzw. Google-Frontend StartPage (URL: <https://www.startpage.com/>) oder Bing (URL: <https://www.bing.com/>).

² Z. B. Brockhaus oder Wikipedia (URL: <https://www.wikipedia.org/>).

2 Wissenschaftliche Artikel, Dissertationen, Habilitationen und (Fach-)Bücher im Internet

Wichtige Anlaufpunkte für die Recherche nach deutschen und internationalen wissenschaftlichen Artikeln³ sind die Spezialsuchmaschinen BASE (Bielefeld Academic Search Engine) und Google Scholar.

Die Suchmaschine BASE (URL: <https://www.base-search.net/>) ist eine der weltweit größten Suchmaschinen speziell für frei im Sinne des Open Access zugängliche wissenschaftliche Dokumente im Internet. Der Index umfasst über 100 Millionen Dokumente aus über 5.000 fachlich qualifizierte und geprüfte Quellen⁴. Bei etwa 60 % der in BASE indextierten Dokumente sind die Volltexte frei zugänglich (Open Access). Durchsuchbar sind in der Regel nur die Metadaten⁵ der Dokumente, nicht die kompletten Volltexte.

Google Scholar ist eine Suchmaschine für allgemeine wissenschaftliche Literatur. Dazu gehören Seminararbeiten, Magister-, Diplom- sowie Doktorarbeiten, Bücher, Zusammenfassungen und Artikel, die aus Quellen wie akademischen Verlagen, Berufsverbänden, Magazinen für Vorabdruck, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen stammen. Die deutsche Sprachversion von Google Scholar ist über die URL <https://scholar.google.de/> zu erreichen.

Den Fokus auf Computer- und Informationswissenschaften legt die von der Pennsylvania State University entwickelte und betriebene Spezialsuchmaschine CiteSeer^X (URL: <http://citeseerx.ist.psu.edu/>).

Q-Sensei (URL: <http://scholar.qsensei.com/>) durchsucht den Datenbestand von ArXiv⁶, Ingenta Connect⁷, Library of Congress⁸, PubMed/MEDLINE⁹ und RePEc¹⁰ nach wissenschaftlichen Artikeln und Büchern aller Art.

³ Z. B. Zeitschriftenartikel, Preprints, Dissertationen und Habilitationen.

⁴ Quellenverzeichnis siehe URL https://www.base-search.net/about/de/about_sources.php?menu=2.

⁵ Dazu gehören z. B. Autorennamen, Erscheinungsdatum, Inhaltsbeschreibung, Sprache oder bei Zeitschriftenaufsätze Informationen zum Titel und zur Ausgabe der Zeitschrift.

⁶ Freier Zugang zu über 1 Million elektronischer Publikationen aus den Bereichen Physik, Mathematik, Informatik, Quantitative Biologie, Quantitative Finanzwissenschaft, Statistik, Elektrotechnik und Systemwissenschaft sowie Wirtschaftswissenschaften. Details siehe URL <https://arxiv.org/>.

⁷ Weltweite Volltextsuche nach Publikationen diverser Fachbereiche. Details siehe URL <http://www.ingentaconnect.com/about>.

⁸ Die Library of Congress ist eine öffentlich zugängliche Forschungsbibliothek des Kongresses der Vereinigten Staaten. Nähere Informationen siehe URL <https://www.loc.gov/>.

⁹ Weltweite Suche nach Zitaten und Zusammenfassungen (Abstracts) aus biomedizinischer Literatur von MEDLINE (bibliografische Datenbank der U.S. National Library of Medicine [NLM]), Life Science-Zeitschriften und elektronischen Büchern. Details siehe URL: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/>.

¹⁰ Research Papers in Economics; Details siehe URL <http://repec.org/>.

Einige (Fach-)Bücher werden zusätzlich zu der Printausgabe vom Autor oder Verlag als „OpenBook“¹¹ ins Internet gestellt: Etliche E-Books rund um das Themengebiet Informatik bieten beispielsweise die Verlage dpunkt (URL:

<https://www.dpunkt.de/openbooks.php>), O'Reilly (URLs: <https://www.oreilly.de/openbooks.php> sowie <http://www.oreilly.com/openbook/>) und der Rheinwerk-Verlag (URL: <https://www.rheinwerk-verlag.de/openbook/>) kostenlos zum Herunterladen an. Andere Autoren veröffentlichen ihre Publikationen u. a. in Portalen wie Internet Archive Text Archive (URL: <https://archive.org/details/texts>), PubMed Central¹² (URL: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/>) und Science Daily¹³ (URL: <https://www.sciencedaily.com/>).

Für die Suche nach kostenlosen elektronischen (Fach-) Büchern diverser Verlage hat sich in der Praxis Google Deutschland (URL: <https://www.google.de/>) und Google USA (URL: <https://www.google.com/ncr>)¹⁴ bewährt (je nachdem, ob man nach deutsch- oder englischsprachiger Fachliteratur sucht ...). Über den Button „Einstellungen“ -> „Erweiterte Suche“ kann man gezielt in einer Webseite oder auf einer Domain suchen und das Suchergebnis nach Dateiformaten oder Nutzungsrechten filtern.

Internationale (Fach-)Bücher¹⁵ anhand darin enthaltener Textstellen findet die Spezialsuchmaschine Google Books. Erfasst werden ausschließlich Bücher, welche von Google eingescannt und per OCR ausgearbeitet wurden.

Bücher, die keinem Urheberrecht mehr unterliegen oder vom Autor als Public-Domain-Werk freigegeben wurden, können vollständig seitenweise über eine Weboberfläche durchgeblättert werden. Bei Büchern, die noch urheberrechtlich geschützt sind, entscheidet der Autor bzw. der Verlag darüber, ob und in welchem Umfang das gefundene Buch über Google Books zugänglich ist.

Viele der von Google Books indextierten Bücher können per Google Play als E-Book heruntergeladen werden. Der Link zum Download wird ggf. oben links in der Suchergebnisanzeige von Google Books eingeblendet.

Google Books ist über den Link <https://books.google.de> zu erreichen.

3 Informationsrecherche in wissenschaftlichen Datenbanksystemen

3.1 Verbundportal Gateway Bayern / B3Kat

Das Verbundportal Gateway Bayern (URL: <http://www.gateway-bayern.de/>) enthält über **25 Mio. Titeldaten**¹⁶ mit Bestandsnachweisen der am Bibliotheksverbund Bayern (kurz: BVB) und der am Kooperativen Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg (kurz:

KOBV) beteiligten wissenschaftlichen Bibliotheken¹⁷. Dieser gemeinsame Bibliotheksverbund wird B3Kat genannt.

Außerdem gibt es zusätzlich die Aufsatzdatenbank des BVB, bei der es sich um eine internationale und fachübergreifende Bibliografie¹⁸ wissenschaftlicher Zeitschriftenaufsätze¹⁹ handelt. Sie enthält über 60 Mio. Artikelnachweise aus mehr als 23.500 Zeitschriften mit Schwerpunkt auf dem Erscheinungszeitraum 1993 bis 2014.

Über den Gateway Bayern steht zudem u. a. der vollständige Datenbestand der Zeitschriftendatenbank ZDB²⁰, der Münchner Stadtbibliothek²¹ sowie zahlreiche weitere deutschlandweite Bibliotheksverbundkataloge²² zur Verfügung.

Besitzer eines gültigen Benutzerausweises einer der am BVB teilnehmenden Bibliotheken können sich die im BVB recherchierten Bücher sowie Kopien von Aufsätzen aus Büchern oder Zeitschriften über den SFX-Button wahlweise per Fernleihe²³ (an die Heimatbibliothek) oder über den Dokumentlieferdienst subito (nach Hause; URL: <https://www.subito-doc.de/>) an die angegebene Adresse schicken lassen²⁴. Zudem kann man über den SFX-Button die Verfügbarkeit der recherchierten Medien überprüfen, indem man direkt auf den Online Public Access Catalogue (kurz: OPAC) der jeweiligen Bibliotheken zugreift.

Bei Problemen mit der Nutzung des Gateway Bayern empfiehlt es sich, einen Blick in dessen Online-Hilfe zu werfen. Sie ist über die Internetadresse https://opacplus.bib-bvb.de/TouchPoint_touchpoint/help.do erreichbar.

3.2 Überblick über die wichtigsten elektronischen Recherchesysteme

Um einen detaillierten Überblick über die wichtigsten nationalen und internationalen wissenschaftlichen Datenbanken und elektronischen Zeitschriften zu bekommen, sollte man das Datenbank-Infosystem DBIS und die elektronische Zeitschriftendatenbank EZB aufrufen.

¹¹ Als „OpenBook“ wird ein in elektronischer Form bezeichnet, welches kostenlos online oder offline gelesen werden kann.

¹² Fachbereiche: u. a. Biomedizin und Umweltwissenschaften.

¹³ Fachbereiche: Informationstechnik, Medizin, Meeresbiologie, Fossilien, Weltraumforschung u. v. m.

¹⁴ Der Zusatz „ncr“ bewirkt, dass eine Zwangsumleitung auf Google Deutschland unterdrückt wird. Das Kürzel „ncr“ steht vermutlich für „no country redirect“.

¹⁵ Bereiche: Belletristik, Sachbücher, Nachschlagewerke, wissenschaftliche Abhandlungen, Lehrbücher, Kinderbücher, naturwissenschaftliche und medizinische Fachbücher, Schulbücher u. v. m.

¹⁶ Bücher, CDs, DVDs und elektronische Medien.

¹⁷ Das sind die Bayerische Staatsbibliothek, die Universitäts- und Fachhochschulbibliotheken in Bayern, Berlin und Brandenburg, regionale staatliche Bibliotheken, zahlreiche weitere bayerische Spezial- und Behördenbibliotheken sowie die Bibliotheken der kunsthistorischen Institute in Florenz, München, Paris und Rom. Eine detaillierte Übersicht über alle am B3Kat beteiligten Bibliotheken erhält man über die URL http://www.gateway-bayern.de/bvb_biblist_sort_ger.html.

¹⁸ D. h. ein eigenständiges Verzeichnis von Literaturnachweisen.

¹⁹ Eine Liste der ausgewerteten Zeitschriften erhält man über die URL http://sfx.bib-bvb.de/bvbtoc_zss/A.html.

²⁰ Nähere Informationen siehe <http://www.zeitschriftendatenbank.de/ueber-uns/>.

²¹ Bibliotheksporträt siehe Kapitel 4.2.1.

²² Details siehe „Erweiterte Suche“ -> „Datenbankauswahl“.

²³ Eine ausführliche Anleitung zur Fernleihbestellung erhält man über die URL https://opacplus.bib-bvb.de/TouchPoint_touchpoint/help.do?helpContext=fernleihe_anleitung. Welche Werke prinzipiell von der Fernleihe ausgeschlossen sind, kann man über die URL <https://www.bsb-muenchen.de/recherche-und-service/anmelden-ausleihen-bestellen/medien-oder-kopien-bestellen/fernleihe/> nachlesen.

²⁴ Der (kostenpflichtige) Dokumentlieferdienst subito ist vor allem bei zeitkritischen Bestellungen der (deutschlandweit in der Regel kostenlosen) Fernleihe vorzuziehen: Die Bearbeitungs- und Lieferzeit für per Fernleihe bestellte Kopien oder Bücher beträgt durchschnittlich 1 bis 4 Wochen. Eine Bestellung über subito wird hingegen innerhalb von 24 bzw. 72 Stunden (Eilauftrag bzw. normale Bestellung) bearbeitet.

Das DBIS (URL: <http://dbis.uni-regensburg.de/>) wird als Nutzerservice in derzeit ca. 300 Bibliotheken genutzt. Es ist eine Oberfläche, die Zugang zu ca. 12.500 fachthematisch sortierten Datenbanken²⁵ aller Fachgebiete bietet, von denen ca. 5.300 frei über das Internet verfügbar sind. Die Datenbanken in DBIS sind inhaltlich nach Themen, Stich- und Schlagworten²⁶ durchsuchbar. Das DBIS eignet sich somit hervorragend dazu, sich zu Beginn der Nachforschungen einen Überblick darüber zu verschaffen, welche wissenschaftlichen Datenbanken es für den gesuchten Fachbereich gibt, um in einem zweiten Schritt in den Datenbanken eine fachthematische Suche durchzuführen.

Die EZB (<http://rzblx1.uni-regensburg.de/ezeit/>) ist ein kooperativer Service, der von der Universitätsbibliothek Regensburg ins Leben gerufen wurde. Dazu gehören ca. 600 Bibliotheken²⁷, mit dem Ziel ihren Nutzern einen einfachen und komfortablen Zugang zu den elektronisch erscheinenden wissenschaftlichen Zeitschriften zu bieten. Aufgenommen werden alle Zeitschriften, die Artikel im Volltext²⁸ anbieten. Die EZB umfasst derzeit rund 93.000 Titel, von denen ca. 60.000 im Volltext frei zugänglich sind. Mit der EZB sucht man am besten nach einer bestimmten Zeitschrift, einem Aufsatz oder einem Artikel, zu dem bibliografische Angaben²⁹ bekannt sind.

3.3 Kostenloser Vollzugriff auf die im DBIS und der EZB verzeichneten, lizenzierungspflichtigen elektronischen Büchern, Zeitschriften und Datenbanken

Ein Großteil der im DBIS und der EZB verzeichneten elektronischen Medien ist lizenzierungspflichtig.

Hochschulangehörige³⁰ haben die Möglichkeit, kostenlos über die PCs und per WLAN in den Räumlichkeiten der jeweiligen Hochschulbibliothek auf diejenigen Medien zuzugreifen, welche diese abonniert hat.

Viele Hochschulen bieten zudem ihren Angehörigen einen externen Zugang zu lizenzierten elektronischen Medien an. Hierfür muss sich der Nutzer meist mittels einer VPN-Software³¹ oder einer webbasierten Schnittstellensoftware³² in das Netzwerk der betreffenden Institution einloggen.

Ehemalige Angehörige sowie externe Benutzer von Hochschulbibliotheken erhalten entweder überhaupt keinen

Zugriff oder lediglich einen eingeschränkten Zugriff³³ über in den Bibliotheken aufgestellten PCs.

Privatpersonen wenden sich am sinnvollsten an die Bayerische Staatsbibliothek – registrierte Benutzer erhalten über die PCs in den Räumlichkeiten der Bibliothek sowie per bibliotheksinternem WLAN³⁴ uneingeschränkten Zugriff auf die von der Bibliothek abonnierten elektronischen Medien. In Abhängigkeit des Wohnortes des Benutzers ist auch ein externer Zugriff möglich³⁵. Ein ausführliches Bibliotheksporträt ist in Kapitel 4.1.4 zu finden.

Darüber hinaus gibt es für Privatpersonen die Möglichkeit, mittels Selbstregistrierung einen externen Zugang zu elektronischen Medien über Nationallizenzen (URL: <http://www.nationallizenzen.de/>) zu erhalten: Um Wissenschaftlern, Studierenden und wissenschaftlich interessierten Privatpersonen den kostenlosen Zugang zu wissenschaftlichen elektronischen Medien zu ermöglichen, finanziert die Deutsche Forschungsgemeinschaft seit 2004 den Erwerb von nationalen Lizenzen für elektronische Medien im Rahmen ihres Förderprogramms „Überregionale Literaturversorgung und Nationallizenzen“. Die Liste der angebotenen elektronischen Medien umfasst mehr als 140 bibliografische Datenbanken, elektronische Zeitschriften, Volltext-Datenbanken, Nachschlagewerke und Wörterbücher. Sie kann im Internet über die URL <http://www.nationallizenzen.de/angebote/> eingesehen werden.

Privatpersonen können sich über die Internetadresse <http://www.nationallizenzen.de/anmeldung/privatpersonen/> für den externen kostenlosen Zugriff auf diese elektronischen Medien registrieren. Wer Zugang zum Hochschulnetzwerk³⁶ hat oder Inhaber eines gültigen Benutzerausweises der Bayerischen Staatsbibliothek ist, kann die über Nationallizenzen zugänglichen Medien ohne zusätzliche Registrierung über das DBIS³⁷ nutzen.

Die Anzahl der über Nationallizenzen angebotenen elektronischen Medien ist weitaus geringer als das Angebot der Hochschulbibliotheken und der Bayerischen Staatsbibliothek.

²⁵ Diese enthalten u. a. Aufsätze, Bibliografien, elektronische Bücher, Enzyklopädien, nationale und internationale Normen, Onlineressourcen, Rezensionen, Wörterbücher und Zeitungsarchive.

²⁶ Um gezielt nach Datenbanken zu suchen, welche elektronische Bücher anbieten, gibt man als Schlagwort „elektronisches Buch“ ein, oder sucht über die „Schnelle Suche“ nach „ebooks“.

²⁷ Eine Übersicht über die an der EZB beteiligten Bibliotheken erhält man über die URL <http://rzblx1.uni-regensburg.de/ezeit/partners.phtml>.

²⁸ Meistens in Form von herunterladbaren PDF-Dateien.

²⁹ Beispielsweise ein Teil des Titels, der Verlag, ISSN, die ZDB-Nummer etc.

³⁰ D. h. Mitarbeiter und Studenten.

³¹ Wie man beispielsweise eine VPN-Verbindung zum Münchner Wissenschaftsnetz (MWN) aufbaut, kann man über die URL <http://www.lrz.de/services/netz/mobil/vpn/> nachlesen.

³² Die TU München bietet beispielsweise über eAccess einen unkomplizierten Zugang zu ihren elektronischen Zeitschriften. Nähere Informationen siehe <https://eaccess.ub.tum.de/login>.

³³ Aus lizenzrechtlichen Gründen beschränkt sich der Zugriff in der Regel auf die reine Recherchemöglichkeit. Das Rechercheergebnis darf nicht auf Papier ausgedruckt oder auf ein externes Speichermedium kopiert werden.

³⁴ Netzname „BSB-1“ auswählen. Details siehe URL <https://www.bsb-muenchen.de/recherche-und-service/besuche-vor-ort/wlan/>.

³⁵ Voraussetzung ist ein Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland. Einige Angebote sind aus lizenzrechtlichen Gründen zudem nur mit Wohnsitz in München oder im S-Bahn-Bereich München zugänglich.

³⁶ Z. B. über die PCs in den Räumlichkeiten der Bibliotheken.

³⁷ URL <http://dbis.uni-regensburg.de/> aufrufen, über den Menüpunkt „Bibliotheksauswahl / Einstellungen“ die gewünschte Bibliothek auswählen, und anschließend nach der Datenbank „Nationallizenzen“ suchen.

4 Fachliteratur in gedruckter und elektronischer Form in Bibliotheken ausleihen

4.1 (Kostenlose) Wissenschaftliche Bibliotheken in München

4.1.1 Bibliothek der Technischen Universität München

Die Bibliothek der Technischen Universität München (kurz: TUM-Bibliothek; URL: <https://www.ub.tum.de/>) ist in 9 fachspezifische Teilbibliotheken³⁸ untergliedert. Sie ist ein Medienspezialist für natur- und ingenieurwissenschaftliche Fächer und stellt insgesamt ca. 2 Millionen elektronische und gedruckte Medien, Normen³⁹, Diplom- und Zulassungsarbeiten, Zeitschriften sowie diverse Computerprogramme zur Verfügung.

Für die Bibliotheksnutzung (Bestellung und Ausleihe von Medien, Nutzung der PCs sowie Fernleihe) wird eine bereits vorhandene StudentCard (Studierende der TUM), PersonalCard (Mitarbeiter der TUM) oder ein TUM-Bibliotheksausweis für die Bibliotheksnutzung benötigt. Einen TUM-Bibliotheksausweis erhalten Gastwissenschaftler/innen der TUM, Studierende anderer Hochschulen und Privatpersonen⁴⁰ mit aktuellem Wohnsitz in Deutschland. Weiterführende Details siehe URL <https://www.ub.tum.de/anmelden>.

Die Teilbibliothek Stammgelände eignet sich nicht nur aufgrund der täglich fast durchgängigen Öffnungszeiten besonders gut für Rechercharbeiten: Sie bietet allen Benutzern mit ca. 580 Arbeits- und Leseplätzen, 5 Gruppenarbeitsräumen, 15 Einzelarbeitsräume, mehreren Benutzer-PCs mit Internetanschluss, 5 kostenlosen Buchscannern mit USB-Anschluss und 1 Mikrofilmscanner optimale Arbeitsbedingungen. Das Literaturangebot umfasst aktuelle elektronische und gedruckte Fachbücher sowie Zeitschriften u. a. zu den Fachgebieten Architektur, Bauingenieurwesen, Elektro- und Informationstechnik sowie Wirtschaftswissenschaften.

Ausleihbare Medien können in jede der 9 Teilbibliotheken bestellt werden. Die Lieferzeit beträgt in der Regel 1 bis 3 Werktage (Ausnahme: Bestellungen aus oder in die Teilbibliothek Straubing dauern ca. 5 Werktage). Es können maximal 10 Medien gleichzeitig bestellt werden. Bereitgestellte Medien sollten innerhalb von 10 Werktagen abgeholt werden. Die Rückgabe ist – unabhängig davon, wo die Medien entliehen wurden – in jeder Teilbibliothek möglich.

Für TUM-Angehörige gibt es den kostenlosen Aufsatzlieferservice dokumenTUM: Zeitschriftenartikel sowie kleinere Teile aus Büchern, die im Druck an der Bibliothek vorhanden sind, können online in eingescannter Form bestellt werden. Bestellte Artikel werden in der Regel innerhalb von 2 Arbeitstagen (Samstag, Sonn- und Feiertage nicht eingerechnet) als PDF-Dokument per E-Mail zugesendet. Ist

³⁸ In München, Garching, Weihenstephan und Straubing.

³⁹ DIN-Normen, DIN-VDE-Normen, VDI-Richtlinien und internationale Normen (EN, ISO, IEC, ITU). Nähere Informationen siehe <https://www.ub.tum.de/normen>.

⁴⁰ Sowohl Erwachsene als Minderjährige.

die Datei für einen Mailversand zu groß, wird diese für einen Zeitraum von 10 Tagen zum Download auf einem Server der Universitätsbibliothek bereitgestellt. Nicht-TUM-Angehörige können über dokumenTUM kostenpflichtig⁴¹ gedruckte Kopien bestellen. Die Bestellung erfolgt für TUM-Angehörige direkt über den OPAC heraus, für nicht TUM-Angehörige über das Webformular mit der URL <https://www.ub.tum.de/webform/dokumentum-fuer-nicht-tum-angehoerige>.

Weitere Informationen zu dokumenTUM siehe URL <https://www.ub.tum.de/dokumenTUM>.

Die TUM-Bibliothek bietet nicht nur Literatur in gedruckter Form, sondern neben Hochschulschriften⁴² der TUM (ab Erscheinungsjahr 1999; URL: <http://mediatum2.ub.tum.de/>) auch auf die Studien- und Forschungsschwerpunkte der Fakultäten abgestimmte elektronische Datenbanken, Zeitschriften und Bücher. Mit Ausnahme der Hochschulschriften ist ein Großteil der elektronischen Medien aus lizenzrechtlichen Gründen nur im Hochschulnetz der TUM⁴³ über eine spezielle Proxy-Konfiguration des Internet-Browsers⁴⁴ bzw. extern über den eAccess-Service (URL: <https://eaccess.ub.tum.de/login>) zugänglich.

Die von der TUM lizenzierten elektronischen Medien sind über das Datenbank-Infosystem (kurz: DBIS; URL: http://dbis.uni-regensburg.de/fachliste.php?bib_id=tum) und die elektronische Zeitschriftenbibliothek (kurz: EZB; URL: <http://rzblx1.uni-regensburg.de/ezeit/ezb.phtml?bibid=tum>) abrufbar.

Der gesamte Bestand der TUM-Bibliothek (inklusive elektronischer Medien⁴⁵) kann über den Online-Katalog „TUM OPAC“ (URL: <https://opac.ub.tum.de/InfoGuideClient.tumsis/start.do?>) durchsucht werden. Zudem ist es möglich, über „Suche“ -> „Datenbankauswahl“ die Recherche im Bestand des Bibliotheksverbundes Bayern zu aktivieren und somit direkt mit dem Online-Katalog Fernleihbestellungen vorzunehmen⁴⁶. Die Suchergebnisse können über den Menüpunkt „Suche eingrenzen“ am unteren Seitenende des Online-Katalogs nach elektronischen Medien, der Publikationsform⁴⁷, dem Erscheinungszeitraum und dem Bestand einer bestimmten Teilbibliothek gefiltert werden. Durch diese Filtermöglichkeiten eignet sich der Online-Katalog sehr gut dazu, gezielt nach elektronischen Medien zu suchen.

⁴¹ Preisliste siehe URL <https://www.ub.tum.de/kostenverzeichnis-dokumentlieferung/>.

⁴² U. a. Dissertationen und Habilitationen, siehe Navigationspunkt „Kollektionen“.

⁴³ Alle in der TUM-Bibliothek aufgestellten Benutzer-PCs haben Zugang zum Hochschulnetz. Recherchierte Dokumente kann man nicht nur vor Ort ausdrucken, sondern auch per USB-Anschluss auf ein externes Speichermedium kopieren. TUM-Angehörige, welche sich an den Benutzer-PCs mit ihrer TUM-Kennung anmelden, können die Dokumente direkt auf einem persönlichen Laufwerk (MWN Storage Cloud) abspeichern, welches vom LRZ bereitgestellt wird.

⁴⁴ Die URL für die automatische Proxy-Konfiguration lautet <http://pac.lrz.de>.

⁴⁵ CD-ROM/DVD und Online-Ressourcen (d. h. Dissertationen, E-Books und die elektronische Zeitschriftendatenbank).

⁴⁶ Nähere Informationen zum Bibliotheksverbund Bayern und zu Fernleihbestellungen siehe URL <https://www.ub.tum.de/fernleihe>.

⁴⁷ Buch, Dissertation, Hochschulschrift, Konferenzbericht, Zeitschrift, Zeitung und Jahrbuch.

Wichtig ist, dass man sich vor der Suche im InfoGuide anmeldet. Anderenfalls werden die Informationen darüber, welche Medien ausleihbar sind, nicht in allen Fällen korrekt angezeigt.

Die Teilbibliothek Stammgelände ist im ersten Stock der *Arcisstraße 21* zu finden. Das Gebäude, in welchem die Bibliothek untergebracht ist, kann am Wochenende und an Feiertagen nur gegen Vorlage des Benutzerausweises über den Pfortnereingang⁴⁸ betreten werden.

4.1.2 Bibliothek der Hochschule München

Gut sortiert und aktuell ist der Bestand der Bibliothek der Hochschule München (kurz: HM-Bibliothek; URL: <http://www.bib.hm.edu/>). Er umfasst derzeit ca. 255.000 Medien und 550 laufende Zeitschriften, wovon sich der größte Teil in Freihandaufstellung⁴⁹ befindet.

Für die Bibliotheksnutzung (Bestellung und Ausleihe von Medien, Nutzung der PCs sowie Fernleihe) wird eine bereits vorhandene HM-Karte (Studierende und Mitarbeiter der Hochschule München) oder ein Benutzerausweis für Gastleser benötigt. Diesen Benutzerausweis erhalten Personen ab 16 Jahren gegen Vorlage ihres Personalausweises bzw. ihres Reisepasses mit Meldebestätigung⁵⁰.

Im Gegensatz zur TUM-Bibliothek können Gastleser die HM-Bibliothek jedoch nur eingeschränkt nutzen. Nähere Informationen zu den Einschränkungen siehe URL <http://www.bib.hm.edu/gastleser/index.de.html>.

Die HM-Bibliothek ist in die Fachbibliotheken „Zentralbibliothek“⁵¹, Teilbibliothek „Karlstraße“⁵² und Teilbibliothek „Pasing“⁵³ unterteilt.

Jede Zweigstelle besitzt einen eigenen Online-Katalog (URL: <http://www.bib.hm.edu/webopac/>), über den jeweils der gesamte Bestand der HM-Bibliothek durchsucht werden kann. Bis zu 5 Bücher können gleichzeitig aus anderen Zweigstellen an die Zweigstelle bestellt werden, über deren Online-Katalog man die Bestellung durchgeführt hat. Die Bücher werden innerhalb von 2 bis 3 Tagen zur Ausleihe bereitgestellt und können an einer beliebigen Zweigstelle zurückgegeben werden.

⁴⁸ Dieser befindet sich unmittelbar rechts neben dem Haupteingang.

⁴⁹ D. h., alle Medien sind frei zugänglich aufgestellt.

⁵⁰ Nähere Informationen siehe URL

<https://www.bib.hm.edu/benutzung/ausleihe/index.de.html>.

⁵¹ Sammelgebiete: Maschinenbau, Elektrotechnik, Versorgungs-, Verfahrens- und Druckereitechnik, Feinwerk- und Mikrotechnik, physikalische Technik, Informatik / Mathematik, Wirtschaftsingenieurwesen, Gestaltung / Kommunikationsdesign / Industrial Design, Allgemeinwissenschaften sowie Tourismus. Porträt der Zentralbibliothek siehe URL <http://www.bib.hm.edu/diebibliothek/zentralbibliothek/uebersichtzentralbibliothek/index.de.html>.

⁵² Sammelgebiete: Architektur (auch: Raumordnung, Städtebau und Innenarchitektur), Bauingenieurwesen (auch: Baurecht und Umweltechnik) und Geoinformation (Geoinformatik, Angewandte Geodäsie, Kartografie, Geomedientechnik sowie Geowissenschaften). Porträt der Teilbibliothek „Karlstraße“ siehe URL <http://www.bib.hm.edu/diebibliothek/teilbibliothekkarlstrasse/uebersichtkarlstrasse/index.de.html>.

⁵³ Sammelgebiete: Betriebswirtschaft (Betriebs- und Volkswirtschaft, Recht) sowie Angewandte Sozialwissenschaften (Soziologie, Pädagogik und Sozialarbeit, Philosophie und Psychologie). Porträt der Teilbibliothek „Pasing“ siehe URL <http://www.bib.hm.edu/diebibliothek/teilbibliothekpasing/uebersichtpasing/index.de.html>.

Zudem ist es möglich, sich die bei der HM-Bibliothek vorhandene Literatur gegen ein Entgelt über die Internetadresse <http://www.bib.hm.edu/serviceangebote/direktbestellung/> nach Hause schicken zu lassen.

Auf die elektronischen Medien der HM-Bibliothek (elektronische Datenbanken, Bücher und Zeitschriften) können alle Benutzer vor Ort über spezielle PCs zugreifen. Für Gastleser beschränkt sich der Zugriff jedoch auf die reine Recherchemöglichkeit – es darf kein Papierausdruck oder eine elektronische Kopie auf einem externen Speichermedium angefertigt werden.

Das Datenbank-Infosystem (kurz: DBIS) ist über die URL http://dbis.uni-regensburg.de/fachliste.php?bib_id=fhb_m zu erreichen, und die elektronische Zeitschriftenbibliothek (kurz: EZB) über die URL <http://rzblxl.uni-regensburg.de/ezeit/ezb.phtml?bibid=FHM>.

Der externe Zugang zu den elektronischen Medien ist den immatrikulierten Studenten/-innen und Mitarbeitern/-innen der HM vorbehalten.

Die Zentralbibliothek befindet sich im 2. Stock der *Lothstraße 13d*, die Teilbibliothek „Karlstraße“ in der *Karlstraße 6* und die Teilbibliothek „Pasing“ *Am Stadtpark 20*.

4.1.3 Bibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität München

Die Bibliothek der Ludwig-Maximilians-Universität München (kurz: LMU-Bibliothek; URL: <http://www.ub.uni-muenchen.de/>) hat sich auf die Themengebiete Natur- und Lebenswissenschaften, Wirtschafts-, Rechts- und Sozialwissenschaften sowie Geisteswissenschaften spezialisiert. Sie besteht aus einer Zentralbibliothek⁵⁴, einer zentralen Lehrbuchsammlung⁵⁵, 14 Fachbibliotheken⁵⁶ und über 90 weiteren Bibliotheken⁵⁷.

Wer im Besitz eines Benutzerausweises der Bayerischen Staatsbibliothek⁵⁸ ist, kann diesen automatisch auch in der LMU-Bibliothek nutzen.

Studierende (und Universitätsangehörige) der LMU, der TU München und der Hochschule für Politik (HfP), ausländische Gastwissenschaftler sowie Schüler ab 16 Jahren erhalten den Benutzerausweis unter anderem am Serviceschalter in der Zentralbibliothek gegen Vorlage ihres Lichtbildausweises und ihres gültigen Studenten- bzw.

⁵⁴ Sammelgebiete: wissenschaftliche Allgemeinbibliothek und Spezialbestand „Altes Buch“. Nähere Informationen über die Zentralbibliothek (Öffnungszeiten, Verkehrsanbindung, Lageplan, Ausstattung etc.) siehe URL <http://www.ub.uni-muenchen.de/bibliotheken/bibs-a-bis-z/0001/index.html>.

⁵⁵ Sammelgebiete: Geisteswissenschaften, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, Jura, Informatik sowie Humanmedizin. Weitere Informationen (Öffnungszeiten, Verkehrsanbindung, Lageplan, Ausstattung etc.) siehe URL <http://www.ub.uni-muenchen.de/bibliotheken/bibs-a-bis-z/0050/index.html>.

⁵⁶ Eine Übersicht über die Fachbibliotheken (Öffnungszeiten, Verkehrsanbindung, Lageplan, Ausstattung, Sammelgebiete etc.) erhält man über die URL http://www.ub.uni-muenchen.de/bibliotheken/fachbibliotheken_uebersicht/index.html.

⁵⁷ Details siehe URL <http://www.ub.uni-muenchen.de/bibliotheken/bibs-a-bis-z/index.html>.

⁵⁸ Bibliotheksporträt siehe Kap. 4.1.4.

Schülerschein⁵⁹. Minderjährige Schüler müssen zudem von ihren Eltern einen „Antrag auf Zulassung minderjähriger Benutzer“⁶⁰ ausfüllen und einen Personalausweis (oder eine Kopie) eines Elternteils vorlegen.

Privatpersonen, Referendare und Studierende anderer Hochschulen müssen den Benutzerausweis bei der Bayerischen Staatsbibliothek beantragen. Er gilt automatisch auch in der LMU-Bibliothek.

Der Ausleihbestand der Zentralbibliothek befindet sich in einem Magazin. Darin enthaltene Medien⁶¹ können von allen Benutzern über den Online-Katalog (URL: <https://opac.ub.uni-muenchen.de/>) in eine beliebige Bibliothek bestellt und in der Regel 1 bis 3 Tage später abgeholt werden. Die Rückgabe ist nur am Ausleihort möglich.

Der Bestand der zentralen Lehrbuchsammlung befindet sich in Freihandaufstellung⁶². Ausleihberechtigt sind nur Studierende der LMU und TU München, Promovierende der LMU, Professorinnen und Professoren sowie wissenschaftliche Beschäftigte der LMU.

Die Fachbibliotheken der LMU verfügen grundsätzlich über einen Ausleih- und einen Präsenzbestand. Der Präsenzbestand wiederum untergliedert sich in einen Freihand- und einen Kernbestand. An einzelnen Standorten ist der Ausleihbestand teilweise in einem Magazin gelagert und muss über den Online-Katalog bestellt werden. Der Ausleihbestand (vor allem Lehrbücher) ist für alle Mitglieder der LMU sowie Studierende und Wissenschaftler kooperierender Einrichtungen ausleihbar. Der Freihandbestand ist nur für die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie für Promovierende der LMU ausleihbar. Der Kernbestand (z. B. Nachschlagewerke) ist im Allgemeinen nicht ausleihbar.

Für das Kopieren gedruckter Medien stehen sowohl kostenlose Buchscanner mit USB-Anschluss als auch klassische Kopierer zur Verfügung. Weiterführende Informationen siehe URL <http://www.ub.uni-muenchen.de/arbeiten/drucken/index.html>.

Die an der LMU entstandenen Dissertationen (URL: <http://edoc.ub.uni-muenchen.de/>) und Publikationen (URL: <http://epub.ub.uni-muenchen.de/>) können in elektronischer Form frei über das Internet abgerufen werden. Der Bestand des DBIS (URL: http://dbis.uni-regensburg.de/fachliste.php?bib_id=ub_m), die EZB (URL: <http://rzblx1.uni-regensburg.de/ezeit/ezb.phtml?bibid=UBM>) und die E-Books der LMU-Bibliothek (URL: <http://www.ub.uni-muenchen.de/suchen/e-books/index.html>) sind hingegen aus lizenzrechtlichen Gründen größtenteils nur im Hochschulnetz der LMU über eine spezielle Proxy-Konfiguration des Internet-Browsers⁶³ bzw. extern über das

sogenannte E-Medien-Login⁶⁴ zugänglich. Die vor Ort aufgestellten Internet-PCs können nur von LMU-Angehörigen mit Campuskennung genutzt werden.

Die Zentralbibliothek der LMU befindet sich am *Geschwister-Scholl-Platz 1*, die zentrale Lehrbuchsammlung in der *Leopoldstraße 13 (Haus 1)*.

4.1.4 Bayerische Staatsbibliothek

Über 10,5 Millionen Bände, ca. 59.000 laufende Zeitschriften und Zeitungen, Karten, Musiknoten und -CDs, Mikromaterialien, Handschriften, Computerprogramme⁶⁵ u. a. m. umfasst der Bestand der Bayerischen Staatsbibliothek (kurz: BSB; URL: <https://www.bsb-muenchen.de/>). Zudem sammelt sie (mit Ausnahme der Technik und Agrarwissenschaften) internationale wissenschaftliche Literatur aller Fachgebiete. Etwa 3 % der Bücher und Zeitschriften sind in Lesesälen⁶⁶ frei zugänglich. Alle anderen Medien befinden sich in Magazinen und müssen über den Online-Katalog (URL: <https://opacplus.bsb-muenchen.de/>) bestellt werden. Bestellte Medien werden nach durchschnittlich 2 bis 3 Arbeitstagen in einem der Lesesäle oder für die Ausleihe nach Hause bereitgestellt.

Die für die Ausleihe nach Hause bereitgestellten Bücher kann man sich per Post gegen ein Entgelt von 9 Euro pro Buch nach Hause schicken lassen. Dazu muss pro Publikation ein Formblatt (URL: https://www.bsb-muenchen.de/fileadmin/pdf/benutzung/buchversand_auftrag_201312.pdf) an die BSB gesendet bzw. gefaxt werden. Weiterführende Informationen zum Thema Buchversand siehe URL <https://www.bsb-muenchen.de/recherche-und-service/ anmelden-ausleihen-bestellen/medien-oder-kopien-bestellen/buchversand/>.

Für die Benutzung zugelassen werden alle Personen, welche die Bibliothek für wissenschaftliche Zwecke, berufliche Arbeit oder Fortbildung nutzen wollen.

Wer bereits im Besitz eines Benutzerausweises der LMU-Bibliothek⁶⁷ ist, kann diesen automatisch auch in der BSB nutzen. Studierende und Universitätsangehörige der LMU erhalten den Bibliotheksausweis ausschließlich in der LMU-Bibliothek. Er ist sofort auch an der Bayerischen Staatsbibliothek einsetzbar. Studierende anderer Universitäten (TU München, Hochschule München, ...), Schüler ab 16 Jahren⁶⁸ sowie Privatpersonen erhalten den Benutzerausweis am Zulassungsschalter im Erdgeschoss.

Die elektronischen Medien der BSB können vollständig über die im Lesesaal aufgestellten Internet-PCs sowie über einen

⁵⁹ Je nach Personengruppe gibt es weitere unterschiedliche Anmeldestellen. Details siehe URL <http://www.ub.uni-muenchen.de/ausleihe-online/bibliotheksausweis/anmelden/index.html>.

⁶⁰ URL: http://www.ub.uni-muenchen.de/downloads/minderjaehrige_schueler.pdf.

⁶¹ Das Magazin enthält nicht nur aktuelle Fach- und Lehrbücher, sondern u. a. auch Freizeitliteratur (Romane, Reiseführer etc.) sowie Software (elektronische Wörterbücher, Lern- und Übersetzungsprogramme etc.)

⁶² D. h., alle Medien sind frei zugänglich aufgestellt.

⁶³ Die URL für die automatische Proxy-Konfiguration lautet <http://pac.lrz.de>.

⁶⁴ Weiterführende Informationen siehe URL <http://www.ub.uni-muenchen.de/ausleihe-online/digitaler-zugriff/e-medien-login/index.html>.

⁶⁵ U. a. elektronische Wörterbücher, Lern- und Übersetzungssoftware.

⁶⁶ Die BSB bietet ihren Benutzern insgesamt sechs nach Fachgebieten unterteilte Lesesäle mit umfangreicher Ausstattung (z. B. Leseplätze mit Stromanschluss, Internet-PCs, Internet-Zugang per WLAN, Buchscanner mit USB-Anschluss und Kopierer). Nähere Informationen siehe URL <https://www.bsb-muenchen.de/recherche-und-service/besuche-vor-ort/>.

⁶⁷ Bibliotheksporträt siehe Kap. 4.1.3.

⁶⁸ Minderjährige Schüler müssen folgenden Antrag von ihren Eltern ausfüllen lassen: https://www.bsb-muenchen.de/fileadmin/pdf/benutzung/antrag_auf_zulassung_minderjaehrige_r_benutzer_201711.pdf.

speziellen WLAN-Zugang⁶⁹ genutzt werden. Das Datenbank-Infosystem (kurz: DBIS) ist über die URL http://dbis.uni-regensburg.de/fachliste.php?bib_id=bsb zu erreichen, und die elektronische Zeitschriftenbibliothek (kurz: EZB) über die URL <http://rzblx1.uni-regensburg.de/ezeit/fl.phtml?frames=&bibid=bsb>.

Recherchierte Dokumente können sowohl vor Ort ausgedruckt, als auch per USB-Anschluss auf ein externes Speichermedium kopiert werden. Externen Zugang erhalten alle Inhaber eines gültigen Bibliotheksausweises mit Wohnsitz in Deutschland. Für einige Angebote ist der externe Zugang auf Benutzer begrenzt, die im Großraum München⁷⁰ ansässig sind.

Die BSB befindet sich in der *Ludwigstraße 16*.

4.1.5 Bibliothek des Deutschen Museums

Die Bibliothek des Deutschen Museums (URL: <http://www.deutsches-museum.de/bibliothek/>) ist eine reine Präsenzbibliothek⁷¹, welche es sich zum Ziel gesetzt hat, die national und international erscheinende Literatur⁷² zu den Themenbereichen Naturwissenschaften und Technik möglichst umfassend zu sammeln. Sie versteht sich als Forschungsbibliothek, wendet sich jedoch auch an alle an Naturwissenschaft und Technik interessierten Personen. Die Bibliothek hat einen Bestand von über 950.000 Bänden, von denen eine Auswahl von 25.000 Bänden⁷³ direkt über den Lesesaal zugänglich ist. Die Gesamtzahl der Zeitschriften und anderer Periodika liegt bei rund 27.000, von denen ca. 3.500 aktuell bezogen werden.

Bücher, welche nicht im Lesesaal aufgestellt und nach 1977 erschienen sind, können über den Online-Katalog (URL: <https://opac.deutsches-museum.de/>) bestellt werden. PCs für Recherchen im Online-Katalog sowie im Internet stehen beim Auskunftsschalter zur Verfügung. Über die PCs erhält man auch Zugriff auf die von der Bibliothek lizenzierten elektronischen Datenbanken und Zeitschriften. Für die Recherche nach älteren Büchern wendet man sich am besten direkt an das Bibliothekspersonal. Ca. 20 Minuten nach der Bestellung liegen die Bücher bei der Buchausgabe bereit.

Eine Besonderheit der Bibliothek ist, dass Zeitschriftenaufsätze aus dem Bereich der Naturwissenschafts- und Technikgeschichte mit Schlagworten erschlossen werden. Weiterführende Informationen hierzu siehe URL <http://www.deutsches-museum.de/bibliothek/recherche/aufsaezte/>.

Neben der Buchausgabe befinden sich eine Kopierstelle und ein kostenpflichtiger Buchscanner mit USB-Anschluss. Detaillierte Informationen zur technischen Ausstattung der Bibliothek sowie zu den Digitalisierungs- und

⁶⁹ Nähere Informationen siehe <https://www.bsb-muenchen.de/recherche-und-service/besuche-vor-ort/wlan/>.

⁷⁰ Inklusive S-Bahnbereich.

⁷¹ D. h., es ist keine Ausleihe möglich.

⁷² Inklusive historische Exemplare, siehe URL <http://www.deutsches-museum.de/bibliothek/unsere-schaetze/>.

⁷³ Aktuelle naturwissenschaftlich-technische Grundlagenliteratur, Bibliografien und Bibliothekskataloge, Konversationslexika (Brockhaus, Meyers usw.), Fachwörterbücher und Fachlexika aus allen Gebieten, Wörterbücher der deutschen Sprache (Duden, Grimm usw.) und aller wichtigen Fremdsprachen, Tabellen und Formelsammlungen, Berufsratgeber, Fach- und Hochschulführer sowie Vorlesungsverzeichnisse.

Kopiermöglichkeiten von Büchern und Zeitschriften siehe URL <http://www.deutsches-museum.de/bibliothek/auskunft-service/ausstattung-kopieren/>.

Die Bibliothek ist bis auf einige Ausnahmen täglich geöffnet. Sie befindet sich auf der *Museumsinsel 1*.

4.2 (Universal-)Bibliotheken mit Fachbuchbestand in München

4.2.1 Münchner Stadtbibliothek

Die Münchner Stadtbibliothek (URL: <http://www.muenchner-stadtbibliothek.de/>) steht allen Personen offen, welche in der Region München wohnen, arbeiten oder ihre Ausbildung absolvieren. Für einen Jahresbetrag von derzeit 20 Euro⁷⁴ kann man u. a. eine Zentralbibliothek⁷⁵ und 21 Stadtteilbibliotheken⁷⁶ mit insgesamt ca. 3 Millionen Medien – Bücher⁷⁷, Computerprogramme⁷⁸, Zeitschriften, Noten, Schallplatten, CDs, DVDs, Blu-ray-Discs, Musik- und Videokassetten sowie elektronischen Medien – nutzen.

Die elektronischen Medien der Münchner Stadtbibliothek werden über die Internetdienste Onleihe und OverDrive zur Verfügung gestellt.

Das Angebot von Onleihe (URL: <http://www.virtuelle-muenchner-stadtbibliothek.de/>) umfasst mittels DRM geschützte, größtenteils deutschsprachige digitale Bücher aller Themenbereiche im PDF- und ePub-Format (Menüpunkt „eBooks“), Hörbücher und Musik („eAudio“; hauptsächlich Sachmedien und Ratgeber sowie belletristische Hörbücher), aktuelle Tages- und Sonntagszeitungen („ePaper“), diverse Magazine („eMagazine“), Videos („eVideo“; hauptsächlich Sachvideos und Dokumentationen zum Streamen über den Internetbrowser) und digitale Lernkurse („eLearning“; Themenschwerpunkte Online-Sprachkurse sowie Software und Programmieren).

Das Angebot von OverDrive (URL: <http://muenchen.lib.overdrive.com/>) umfasst englischsprachige Belletristik, Sachbücher und Kinder- sowie Jugendbücher als E-Books und Hörbücher. Die Medien können wahlweise direkt über den Internet-Browser ohne Installation von Zusatzsoftware angehört respektive gelesen werden, oder die Medien können heruntergeladen und mittels

⁷⁴ Studenten zahlen die Hälfte. Weitere Ermäßigungen siehe URL <http://www.muenchner-stadtbibliothek.de/info-service/benutzungshinweise/gebuehren/>.

⁷⁵ Die Zentralbibliothek befindet sich in der *Rosenheimer Straße 5* (am Gasteig). Sie umfasst eine sich auf vier Etagen erstreckende Freihandbibliothek mit mehr als 200.000 Bänden, eine umfangreiche Musikbibliothek (Noten, Musik-CDs und -DVDs), eine zentrale Kinder- und Jugendbibliothek, eine Spezialbibliothek für Philatelie und ein Magazin mit rund einer Million Medien. Magazinbestände können kostenlos über den Online-Katalog (URL: <https://ssl.muenchen.de/>) in die Zentralbibliothek bestellt und ca. 20 Minuten später an der Theke abgeholt werden. Magazinbestellungen werden auch an Stadtteilbibliotheken geliefert, dieser Service ist jedoch kostenpflichtig. Abspielgeräte für MCs, CDs, DVDs, Blu-ray-Discs und Videokassetten sind ebenso vorhanden wie umfangreiche Arbeits- und Leseplätze sowie ein kostenpflichtiger Buchscanner mit USB-Anschluss.

⁷⁶ Adressen sowie Kurzporträts siehe <http://www.muenchner-stadtbibliothek.de/bibliotheken/>.

⁷⁷ Sowohl Unterhaltungsliteratur als auch Sach- und Grundlagenliteratur unterschiedlichster Fachthemen.

⁷⁸ U. a. aktuelle Spiele, Enzyklopädien und Sprachkurse.

„Adobe Digital Editions“ gelesen und mittels einer proprietären Software angehört werden⁷⁹.

Der gesamte Bestand der Münchner Stadtbibliothek (inklusive elektronischer Medien) ist direkt über den Online-Katalog (URL: <https://ssl.muenchen.de/>) durchsuchbar. Mithilfe des Online-Katalogs können ausleihbare Medien gegen ein Entgelt in eine beliebige Bibliothek bestellt bzw. elektronische Medien ohne Umweg über die Webseite der virtuellen Münchner Stadtbibliothek ausgeliehen und in elektronischer Form heruntergeladen werden.

5 Fachbücher neu und gebraucht erwerben

Um eine Fehlinvestition beim Fachbuchkauf zu vermeiden, empfiehlt es sich, im Vorfeld zwei wesentliche Grundregeln zu beachten:

1. Vor dem Kauf sollte man durch Probelesen (beim Fachbuchhändler um die Ecke oder in Bibliotheken) sicherstellen, dass die darin behandelten Problematiken vom Autor verständlich aufbereitet wurden. Hat man Probleme mit dem Schreibstil des Autors, sollte man sich vom Fachbuchhändler oder Bibliothekspersonal über Alternativen beraten lassen.
2. Beim Kauf muss man darauf achten, dass man das Fachbuch in der richtigen Auflage erwirbt. Im ungünstigsten Fall entpuppt es sich als unbrauchbar, weil erst in einer neueren Auflage ein wichtiges Kapitel integriert wurde, oder die für die eigene Recherche relevanten Inhalte in einer neueren Auflage aus Platzgründen gekürzt wurden. Über die Änderungen, welche in den jeweiligen Auflagen vorgenommen wurden, kann man sich in den meisten Fällen über das Vorwort am Anfang des Buches oder über die Internetseite des Verlags informieren.

Wer neue Fachbücher in der jeweils aktuellen Auflage über das Internet kaufen möchte, sollte sich die Internet-Shops Amazon (URL: <https://www.amazon.de/>), buch.de (URL: <https://www.buch.de/>), und buecher.de (URL: <https://www.buecher.de/>) näher ansehen. Alle drei Anbieter versenden Bücher prinzipiell versandkostenfrei – buch.de und buecher.de sind bei den Zahlungsmodalitäten besser: Bei „Zahlung auf Rechnung“ werden im Gegensatz zu Amazon keine zusätzlichen Entgelte berechnet.

Gebrauchte und neue Fachbücher in aktueller oder älterer Auflage sowie vergriffene Fachbücher kann man zu vorab festgelegten Preisen mit etwas Glück u. a. bei Abebooks (URL: <https://www.abebooks.de/>), dem Marketplace von Amazon (URL: <https://www.amazon.de/>), Booklooker (URL: <https://www.booklooker.de/>), eBay („Sofort-Kaufen“-Button, sofern verfügbar; URL: <https://www.ebay.de/>) fairmondo (URL: <https://www.fairmondo.de/>), hood.de (URL: <https://www.hood.de/>) und reBuy (URL: <https://www.rebuy.de/>) finden. Die Versandkosten für Bücher betragen derzeit beim Marketplace von Amazon EU-weit 3 Euro pro Buch und 3,99 Euro pro Bestellung bei reBuy. Bei Abebooks, Booklooker, eBay, hood.de und fairmondo werden die Versandkosten vom Verkäufer festgelegt. Die Online-

Handelsportale eBay (URL: <https://www.ebay.de/>) sowie hood.de (URL: <https://www.hood.de/>) haben sich auch zum Ersteigern von Büchern bewährt.

Tipp: Um die Suchergebnisse bei Amazon, eBay, hood.de, fairmondo und reBuy zu präzisieren, empfiehlt es sich, die Suchkategorie vorab auf „Bücher“ respektive „Fachbücher“ zu begrenzen.

Führt die Fachbuchsuche mit den in den letzten 2 Abschnitten genannten Online-Handelsportalen zu keinem Ergebnis oder möchte man vor dem Kauf die Preise mehrerer Anbieter vergleichen, dann sollte man sich die Büchersuchmaschine JustBooks.de (URL: <https://www.justbooks.de/>) näher ansehen: JustBooks.de durchforstet den Datenbestand der wichtigsten deutschen sowie internationalen Online-Buchhandlungen und Marktplätze⁸⁰ nach neuen, gebrauchten und antiquarischen (Fach-)Büchern⁸¹. Die Suchergebnisse werden übersichtlich nach dem Gesamtpreis sortiert aufgelistet. Gesucht werden kann nach Autor und Titel, in der Detailsuche auch nach der ISBN und dem Volltext. Weiterführende Informationen zu JustBooks.de erhält man über die URL <https://www.justbooks.de/ueberuns/>.

Tipp: Lässt man den Mauszeiger auf der Preisangabe ruhen, werden in einem Informationsfenster zusätzlich zu dem Gesamtpreis der Buchpreis, die Versandkosten und der Anbietername angezeigt.

⁷⁹ Download-Links für die Zusatzsoftware siehe URL <https://munich.libraryreserve.com/10/50/de/Software.htm>.

⁸⁰ Siehe <https://www.justbooks.de/ueberuns/anbieter/>.

⁸¹ In den Sprachen: deutsch, englisch, französisch, italienisch, niederländisch und spanisch.